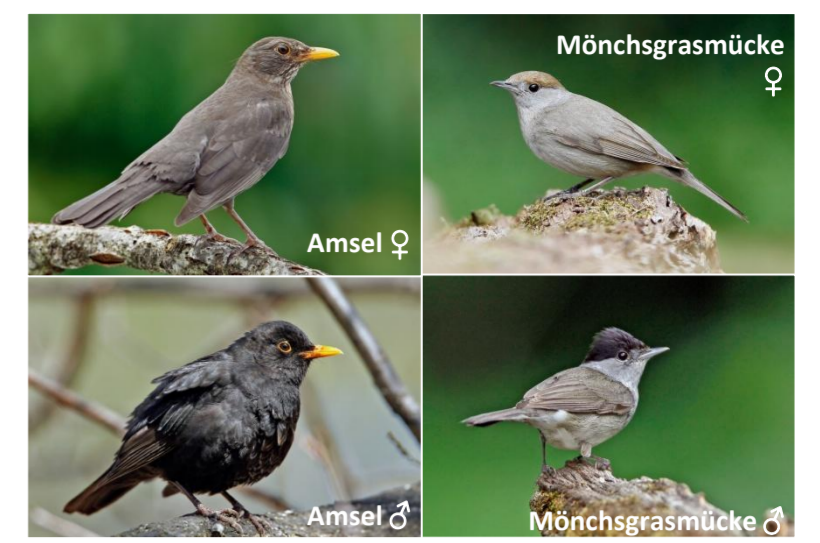




Messung des Geschlechterverhältnisses adulter Vögel mittels Netzfängen

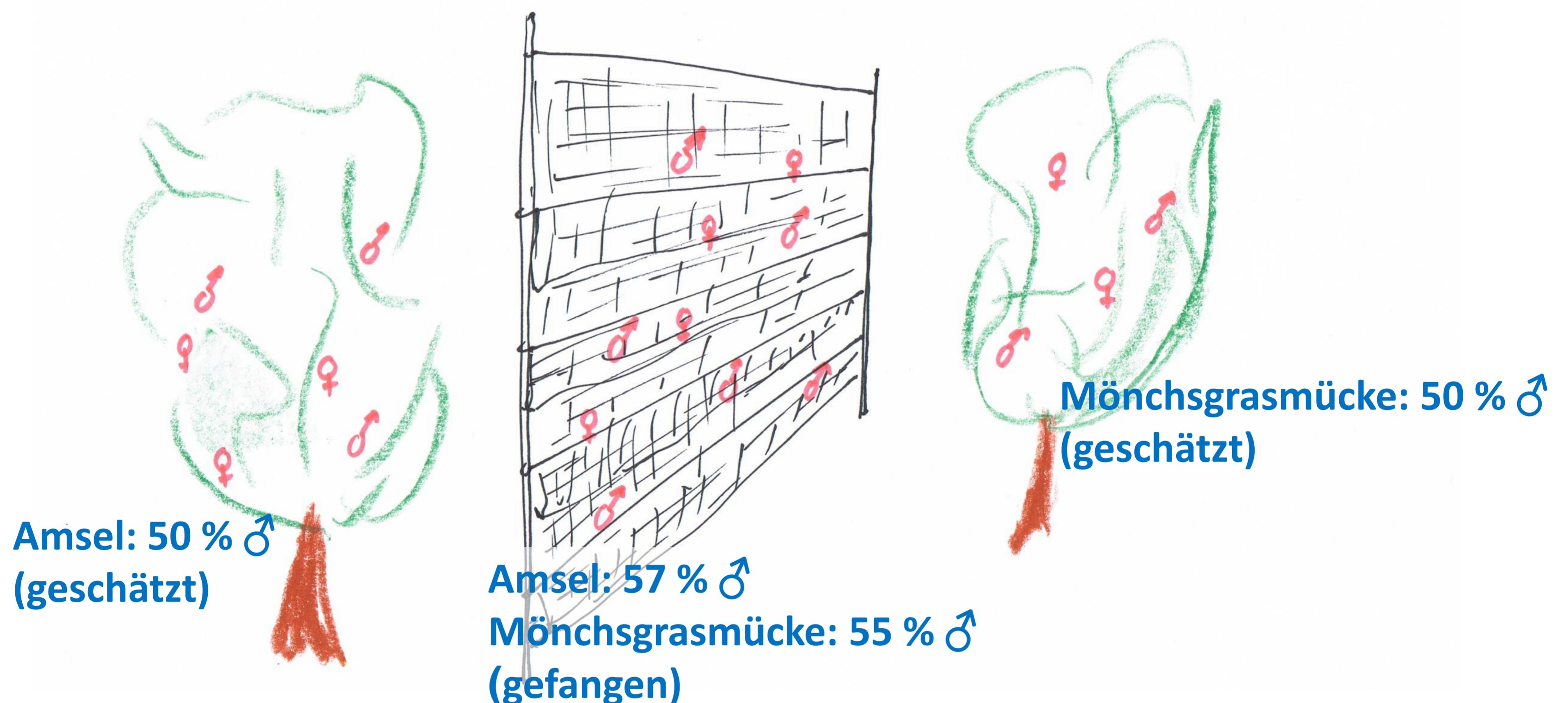


Valentin Amrhein, Bertrand Scaar, Marc Baumann, Nicolas Minéry, Jean-Paul Binnert & Fränzi Korner-Nievergelt

Research Station Petite Camargue Alsacienne, 68300 Saint-Louis, F;  Zoological Institute, University of Basel, 4051 Basel, CH; oikostat.ch oikostat GmbH, 6218 Ettiswil, CH;  Swiss Ornithological Institute, 6204 Sempach, CH

Ungleiche Geschlechterverhältnisse spielen eine wichtige Rolle in Ökologie, Evolution und Naturschutz. Die meisten Studien messen das adulte Geschlechterverhältnis in

einer Population als der Anteil Männchen unter den in Netzen gefangenen Vögeln. Wir verwendeten ein Fang-Wiederfang-Modell, um das Geschlechterverhältnis zu schätzen.



Männchen hatten eine höhere Fang-Wahrscheinlichkeit. Obwohl in den Netzen mehr Männchen als

Weibchen gefangen wurden, schätzte das Modell für die Populationen ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis.

- Publizierte Geschlechterverhältnisse adulter Vögel, die auf Netzfängen basieren, müssen mit Vorsicht interpretiert werden.
- Beringungsdaten können wertvolle Information über adulte Geschlechterverhältnisse liefern, wenn sie mit Fang-Wiederfang-Modellen ausgewertet werden.